

Da wippen die Fußspitzen mit

Der Männerchor Meißen begeisterte bei seinem Jahreskonzert mit Freude an der Sache. Besondere Höhepunkte kamen von Bariton James Tolksdorf vom Landestheater Detmold.

Von Robert Kauffeld

Minden (rkm). „Freunde lasst uns singen“, so begrüßten die Sänger des Männerchors Meißen in ihrem Jahreskonzert die Besucher im voll besetzten Paul-Gerhardt-Haus in Meißen. „Das Leben ist voller Sonne“, fuhren sie musikalisch fort, und so schien auch die Frühlingssonne durch die großen Fenster und versetzte sogleich alle in eine fröhliche Stimmung, die durch das „Kleine Frühlingslied“ noch gesteigert wurde.

Erwartungsvoll sahen noch alle zur Bühne, als plötzlich jemand von hinten den Saal betrat, mit lockeren Worten sein Publikum begrüßte und sich sogleich singend als Tewje, der Milchmann, vorstellte. Tewje will, wie man ihn aus dem Musical „Anatevka“ kennt, gern reich sein und träumt, was er dann alles machen würde. Bariton James Tolksdorf verzauberte schon nach wenigen Augenblicken die Zuhörer – nicht nur mit seiner ausdrucksvollen Stimme, sondern auch, wie er verschmitzt und mit lockeren Gesten seine Wünsche offenbarte. Brausender Applaus belohnte bereits nach dem ersten Lied diesen sympathischen Sänger, der durch seine großen Erfolge als Silvio in „I Pagliacci“ sowie als Amonasro in Verdis „Aida“, seine Live-Auftritte im Rundfunk und Fernsehen bekannt wurde. Derzeit ist Tolksdorf am Landestheater Detmold engagiert und kann als Jago in „Otello“ und Jochanaan in „Salome“ erlebt werden.

Dann lichtete der Männerchor den Anker und ging mit flotten Melodien auf große Fahrt: „Volle Fahrt voraus“, hieß das Kommando, schwungvoll wurde die Seefahrt fortgesetzt mit „Heijoho Santiano“. James Tolksdorf verlieh seinen Gefühlen Ausdruck mit den „Dunkelroten Rosen“, die er schönen Frauen schenken wollte, bevor der Männerchor die Reise fortsetzte und gemeinsam mit dem Bariton gefühlvoll vom „herrlichen Baikal“ träumte. Nach einer flotten Troikafahrt forderte

James Tolksdorf, unterstützt vom Chor, temperamentvoll auf: „Spiel auf deiner Geige“, wobei man allen die Freude an Gesang und Darstellung ansehen konnte.

„Oh what a wonderful morning“ sang Tolksdorf und traf damit wohl auch am Nachmittag die Stimmung der Zuhörer. Als dann der Männerchor mit „So viel Schwung“ den Liederreigen fortsetzte, der „alle Herzen jung“ halten würde, beschrieben die Sänger, was dieses Konzert besonders aus-

zeichnete. Udo-Jürgens-Melodien vom ehrenwerten Haus und dem griechischem Wein und auch bekannte Spirituals, wie „Rock my soul“ und „Oh happy Day“, dazu weitere eindrucksvolle Lieder des Baritons, begeisterten immer wieder die Zuhörer. Und bei denen konnte man bei genauem Hinsehen feststellen, dass sie oftmals im Takt die Fußspitzen bewegten und leise mitsangen. Sie waren begeistert von diesem vielseitigen Konzert, das mit „Der Tag war schön, so schön mit euch,

wir danken euch dafür“, dem Lied aus der bekannten schottischen Volksweise „Amazing Grace“, einen eindrucksvollen Abschluss fand.

Die Sänger aus Meißen mit ihrem Leiter Reinhard Neumann bekamen viel Applaus für ihre vielseitigen musikalischen Vorträge. Wesentlich dazu beigetragen haben Christof Neumann am Flügel, die Rhythmusgruppe Ellenbeck und insbesondere James Tolksdorf, der besondere musikalische Höhepunkte setzte.



Bariton James Tolksdorf stellte sich den Zuschauern als Milchmann Tewje vor.

Foto: Robert Kauffeld